

Mitteilungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse = Gazzetta militare svizzera**

Band (Jahr): **76=96 (1930)**

Heft 1

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

— Sonntag, 16. März, 14 Uhr: „Der Feldzug Suworows durch die Schweiz vom Jahre 1799 vom Verpflegungs- und Trainstandpunkte aus betrachtet“, von Herrn Oberstlt. Stiefel, Uster.

Zu den Vorträgen und Veranstaltungen der Gruppen sind die Kameraden aller Waffen eingeladen.

Offiziers-Reitgesellschaft Zürich: Ordentliche Generalversammlung, Montag, 3. März, 20.15 Uhr, im Zunfthaus zur „Zimmerleuten“.

Lichtbildervortrag von Herrn Kav.-Major Kuhn über die königlichen italienischen Militär-Reitschulen von Pinerolo und Tor di Quinto.

Die Offiziers-Reitgesellschaft veranstaltet ab Ende Januar einen zehnwöchigen Reitkurs in der Reitbahn St. Jakob mit Pferden von Herrn Major Kuhn. Es wird einmal in der Woche in Zivil geritten. Anmeldeformulare ab 10. Januar zu beziehen durch Herrn Hptm. Schmid, Fraumünsterstraße 13, Zürich 1.

Für den Vorstand der allgemeinen Offiziersgesellschaft von Zürich und Umgebung

Der Präsident: Der Aktuar:

Stirnemann, Oberstlt. *Staub*, Oblt.

Offiziersgesellschaft Werdenberg-Sargans. Die Herbsthauptversammlung fand am 24. November 1929 in der Traube in Azmoos unter dem Vorsitz von Major Schlegel statt. Nach Erledigung der administrativen Geschäfte hielt Herr Oberst Otter, Kommandant der Schieß-Schulen, einen Vortrag über das Thema: Bayerische Gebirgsmanöver 1929.

Offiziersverein der Stadt St. Gallen. Ende Januar 1930 sollen die Kriegsspiele, wie sie der Offiziers-Verein alljährlich durchführt, beginnen. Vorgesehen sind 3—4 Abende unter Leitung von Herrn Oberst H. Heitz, Kdt. I.-Br. 17, Kreuzlingen. Gearbeitet wird am Relief und zwar im Rahmen des kombinierten Regimentes. Zur Sprache kommen sollen ferner die rückwärtigen Dienste. Die Uebung ist also für Stabs- wie für Subalternoffiziere gleich interessant.

Alte „Troupiers“ und Militärpatrouillenläufe. Je mehr die Entwicklung des Skisportes fortschreitet, desto größer wird von Jahr zu Jahr die Zahl der in die Landwehr und den Landsturm übertretenden Skifahrer. Leider ist die große Mehrheit dieser Kameraden der irrigen Ansicht, mit dem Uebertritt in die höhere Altersklasse sei für sie an einem Ski-Patrouillenlauf nichts mehr zu holen.

Die Leistungen der Landwehrtruppen an den letztjährigen Wiederholungskursen haben dargetan, daß diese Altersklasse in bezug auf Ausdauer und Energie keineswegs hinter dem Auszug zurücksteht. Beim Skilauf haben sich die gleichen Erscheinungen bestätigt; man denke nur an den 51jährigen Wachtmeister Früh, der sich am letztjährigen Schweizerischen 50 km-Lauf in einem der vordern Ränge zu klassieren vermochte. Im allgemeinen wird aber der hohe Grad der Volkstümlichkeit des Skisportes, wie er z. B. in England und andern ausgesprochenen Sportnationen festgestellt werden kann, bei uns erst dann erreicht werden, wenn in den höhern Altersklassen das Skifahren weiter gepflegt wird.

Die Berner Firma Dr. A. Wander A.-G. hat nun in sehr verdankenswerter Weise einen Schritt unternommen, welcher für die Beteiligung von Landwehr und Landsturm an schweizerischen Militär-Patrouillenläufen von großer Bedeutung sein dürfte. Sie hat zwei prächtige Wanderbecher gestiftet und zwar je für die beste Landwehr- oder Landsturm-Patrouille, sowohl in der schweren, als auch in der leichten Kategorie.

Kameraden der Landwehr und des Landsturms, tretet aus Eurer Reserve hervor zum Wettkampf mit den Jungen. Am richtigen Holz fehlt es unter Euch nicht!